

# PARTEIANSICHTEN ZU 16 FRAGEN



1 JUGEND IN EUROPA

2 JUNGES ENGAGEMENT

3 MITWIRKUNG

4 JUGENDVERBÄNDE

5 GLEICHE RECHTE

6 QUEERNESS

7 INKLUSIVES  
MITEINANDER

8 DEMOKRATISIERUNG

9 WAHLALTER

10 POLITISCHE BILDUNG

11 UNGLEICHHEIT

12 RECHTSEXTREMISMUS

13 MIGRATION

14 WIRTSCHAFT

15 KLIMASCHUTZ

16 GESUNDHEIT

## Weshalb diese Themen?

Die ausgewählten Fragen beziehen sich auf Themen, welche von Kindern und Jugendlichen im Rahmen des EU Jugenddialogs diskutiert wurden. Der Jugenddialog ist das zentrale Dialog- und Beteiligungsformat der Europäischen Union mit jungen Menschen. In Deutschland ist der Jugenddialog beim Deutschen Bundesjugendring angesiedelt. Mehr zum Jugenddialog findest du hier: [www.jugenddialog.de](http://www.jugenddialog.de)

## Welche Parteien wurden angefragt?

In der Broschüre müssen wir uns aus Platzgründen auf die Antworten von sechs Parteien bzw. politischen Vereinigungen beschränken. Dafür haben wir diejenigen ausgewählt, die zur Europawahl 2019 in Deutschland die meisten Stimmen erhalten haben und ihnen am 22. Februar 2024 die Fragen geschickt.

Die Antworten aller weiteren Parteien und politischen Vereinigungen findet ihr unter [www.u18.org](http://www.u18.org).

Die AfD hat trotz mehrfacher Erinnerung bis zur Finalisierung der Broschüre keine Antworten auf die U18-Jugendfragen gegeben.

## Verdachtsfall im rechtsextremistischen bzw. -terroristischen Bereich

Das Bundesamt für Verfassungsschutz (BfV) führt die AfD derzeit als Verdachtsfall im rechtsextremistischen bzw. -terroristischen Bereich u.a. aufgrund ihrer Vorstellungen einer ethnisch-rassistisch definierten „Volksgemeinschaft“. Darüber hinaus wird die Partei in drei Bundesländern als gesichert rechtsextremistisch eingestuft, in mindestens fünf weiteren ist sie ein Beobachtungsfall und weitere Behörden machen ihre möglichen Beobachtungen nicht öffentlich (Stand: 20.12.2023). Die AfD-Jugendorganisation „Junge Alternative“ wird durch das BfV als gesichert rechtsextremistisch eingestuft. Die Rechtmäßigkeit dieser Einstufung wurde zuletzt im Februar 2024 durch das Verwaltungsgericht Köln bestätigt.

DEUTSCHER  
BUNDESJUGENDRING

Die Jugendverbände und -ringe im Deutschen Bundesjugendring treten für Demokratie, Sozial- und Rechtsstaatlichkeit sowie unveräußerliche Menschenrechte ein. Sie stehen für die Gleichberechtigung aller Geschlechter, Inklusion, ein friedliches Miteinander der Religionen, soziale Rechte und Gerechtigkeit, Umweltschutz, ein demokratisches und soziales Europa, Frieden sowie eine solidarische Gesellschaft. Diesen Positionen steht die AfD unvereinbar gegenüber. Wir betrachten sie daher als eine menschen- und jugendfeindliche Partei.